

CLAUDIA HAMMOND

ERST DENKEN, DANN ZAHLEN

Die Psychologie des Geldes
und wie wir sie nutzen können

Aus dem Englischen von Dieter Fuchs

Klett-Cotta

INHALT

Einführung	11
1 Von der Wiege bis zur Bahre	21
<i>An welchem Punkt unsere Beziehung zum Geld beginnt, warum Geld sowohl eine Droge als auch ein Werkzeug ist, warum wir nicht sehen wollen, dass Geld zerstört wird, und warum es uns die Angst vor dem Tod nimmt</i>	
2 Geld in der Hand	49
<i>Warum wir an den gewohnten Formen von Geld hängen, warum wir Münzen für größer halten, als sie tatsächlich sind, warum Übellaunigkeit einem hilft, nicht übers Ohr gehauen zu werden, und warum bar zu bezahlen besser ist, als mit Kreditkarte oder auf Pump zu kaufen</i>	
3 Mentale Konten	78
<i>Warum wir umso sorgloser sind, je mehr eine Sache kostet, warum jeder von uns psychologische Geldbeutel verwenden sollte, und wie manche Billigfluggesellschaften sich ganz viel Ärger hätten ersparen können</i>	

- 4 **Etwas zum Haben und zum Festhalten** 92
Warum Geld zu verlieren schlimmer ist, als welches zu bekommen, wie puerto-ricanische Affen einem Wissenschaftler beim Verständnis der Finanzkrise halfen, und warum es ein Fehler ist, jede Woche die gleichen Lottozahlen zu spielen
- 5 **Der richtige Preis** 108
Warum ein hoher Preis nicht immer ein Zeichen von Qualität ist, warum Ihr Gehirn ein Wein-Snob ist, warum wir manchmal lieber mehr zahlen würden als erforderlich, warum Sie nicht auf Angebote »mittlerer Preisklasse« hereinfliegen sollten, und warum man besser kein Café namens »Zero Dollar Diner« eröffnet
- 5½ **Ein bisschen Kleingeld** 144
Trinkgeld für die Bedienung, warum eine leichte Berührung empfehlenswert ist, und das Problem der gemeinsamen Rechnung
- 6 **Geld als Motivationshilfe?** 152
Warum Sie für Geld laufen, um den Zug zu erreichen, warum es gut und auch nicht gut sein kann, Kinder für bessere Noten zu bezahlen, warum Geld als Anreiz nur sinnvoll ist, wenn Sie es auf lange Sicht hin zahlen wollen, und warum auch kleine Beträge Leute dazu bringen können, die Finger von Drogen oder Zigaretten zu lassen

- 7 Angemessene Belohnung** 184
Warum jemand, den Sie bezahlen, in der Pause eher zum Playboy greift, warum ein Lob oft motivierender ist als Geld (aber nicht übertreiben), warum Sie Freunde niemals für einen Gefallen bezahlen sollten, und warum die englische Nationalmannschaft beim Elfmeterschießen immer verliert
- 8 Geld-Tipps für Investmentbanker** 214
Warum Sie Ihren Geldbeutel vor Freunden besser nicht ausleeren sollten, warum ein Geschenk in Höhe von 1000 £ beleidigend wirken kann, und warum hohe Boni vielleicht doch kontraproduktiv sind
- 9 Money, money, money** 227
Warum manche Leute viel haben, warum die meisten von uns mehr wollen, warum genug nie genug ist, und warum mehr zu haben einen glücklicher macht (zumindest manchmal)
- 10 Armut des Denkens** 257
Warum Armut zu einem niedrigeren IQ und dadurch zu schlechten Entscheidungen in Gelddingen führen kann, und warum man von den Leuten um einen herum nicht allzu viel Mitleid erwarten sollte
- 11 Schlechtes Geld** 282
Warum reiche Leute als Erste in die Rettungsboote der Titanic springen, warum Neid manchmal etwas Schlechtes, manchmal aber auch etwas Gutes ist, warum wir für Geld lügen (solange es sich um einen

nennenswerten Betrag handelt), und warum manche Leute es nicht lassen können, Geld wegzwerfen

- 12 Gutes Geld** 329
Warum Geld wegzugeben uns glücklich macht (sogar wenn wir Steuern zahlen), warum wir großzügige Millionäre nicht immer mögen, und warum Spendenaufrufe mit weniger hübschen Kindern besser funktionieren
- 13 Für schlechtere Zeiten** 357
Warum Deutsch zu können beim Sparen helfen kann, was Odysseus zum Thema Sparen zu sagen hat, und warum Sparschweine zur Bekämpfung der Malaria nützlich sind
- 14 Die Freude am Ausgeben** 384
Warum man für ein gutes Leben lieber Erlebnisse und nicht Dinge kaufen sollte (ohne dabei auf gelegentliche Frustkäufe zu verzichten), warum der Kauf von erstklassigem Prosciutto, den Sie nicht unbedingt brauchen, dennoch nicht extravagant sein muss, und warum es besser ist, wenn man seinen Stundenlohn nicht kennt
- 15 Geld-Tipps** 397
- Anmerkungen 402
Danksagung 430
Weiterführende Literatur 432